

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

es wa guat, wann s' da Herr bald za eahm nahm. Nu ja, döstoal ham ja nöt urecht; aba daß 's a so is, ham s' selm d' Schuld. „Sie,“ dö alt Bäurin is ja ah a so. In ganzn Tag siagst 's Betbüachl und in Raosnfranz in ihrn Händn odar afn Tisch liegn, aba was 's Müul daweil tuat, das stimmt nöt dazua. Glei wieda zween a drei Tag röd s' und deut s' nig, aba wann d' Schleußn wieder afgeht, aft reißt s' ollt mit, dö ihr intakemman, odar es bleibt in koan davan a guats Haar stehn. Wann s' ihr 's Stübl auspukn, tuat si danah in Ofn köhrn odar 's Böttstroah afrigeln, kaman aba d' Ähnlkinar uma mit kaotige Schuah, dö jagat s' mit'n Bösn aus. Wanns ihr einfällt, himselft s' recht und lögt si ins Bött, ohne daß ihr was fahst. Da Bada muaß kemma, sie bsteht draf, denn es is ausgmacht, daß dö Junga olls z' zahln ham, was da Gsund und 's Löbn vo dö Altn erfodert, und grad wögn den tuat sie 's.

Drum steht oft oans vo dö junga zwoa in Stübl vor da Maria oda hintn ba da Kapelln und bet't und bet't — um a gottgfällige Änderung.

Jaß nehma mar a alte Jungfrau af's Korn. Mei Gott, wia züchti als s' dahertimmt. Mit oan Aug schauts gögn Himmel und mit den anan af d' Mannsbilda. Ban grobn Wöda tuat s' gern recht afhöbn, das hoast, wann si d' Füaß sehgn lassn kinnan. Is a schena Tag, a warm, und d' Jungfrau is a Stadtdam, aft gehts gern afs Land und sitzt si af an solchan Platz in Schattn, wos